



An der nächsten Kreuzung musst du dem Auto oder Fahrrad, das von rechts kommt, Vorfahrt gewähren.

Diese Straße ist eine Einbahnstraße. Du darfst auf ihr nur in der angezeigten Richtung fahren!

Du fährst auf der Vorfahrtstraße! Andere Autos und Fahrräder müssen dich zuerst fahren lassen.

Hier wird auf der Straße gearbeitet. Fahr langsam und besonders vorsichtig!

An der nächsten Kreuzung hast du Vorfahrt. Andere Autos und Fahrräder müssen dich zuerst fahren lassen!

Hier musst du allen anderen den Vorrang geben!

Hier darfst du nicht mit dem Fahrrad hineinfahren!

Hier dürfen nur Autos fahren. Fahre auf keinen Fall mit deinem Fahrrad auf einer solchen Straße!

Hier musst du unbedingt stehen bleiben und allen anderen den Vorrang geben!

Du darfst hier nur geradeaus fahren oder rechts abbiegen!

So wird ein Geh- und Radweg angezeigt; du musst ihn benutzen. Gib acht auf die Fußgänger!

Über einen Zebrastreifen darfst du dein Fahrrad schieben. Fährst du auf der Straße, musst du auf Fußgänger achten und gegebenenfalls anhalten.

Achtung, hier ist ein Bahnübergang. Du musst beim Überqueren darauf achten, dass keine Züge zu sehen oder zu hören sind.

Hier darfst du nicht mit dem Fahrrad fahren! Du musst es schieben.

Hier darfst du mit dem Fahrrad nicht hineinfahren. Aber Achtung: Andere Fahrradfahrer und Autofahrer können aus dieser Straße kommen!

Hier ist eine Spielstraße. Du musst mit deinem Fahrrad ganz langsam fahren und auf Fußgänger achten!

Umsetzungsidee 3.1

Verkehrszeichen zuordnen

92

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 Ab 2 Kindern
Ort	 Klassensaal, Straße
Zeitansatz	 4 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Arbeitsblatt „Verkehrszeichen“ (1 Blatt pro Gruppe)
	 Kontrollbogen „Verkehrszeichen“ (1 Kontrollbogen pro Gruppe)
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> Falls Üben der Verkehrsregeln erforderlich: Aufzeichnen einer Straße/Verkehrssituation mit Kreide
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich als Radfahrer umsichtig, sicherheits- und gefahrenbewusst. Sie erwerben Regelwissen, das sind verkehrsspezifische und verkehrsrechtliche Kenntnisse. Sie sind befähigt, die für Radfahrer wichtigen Verkehrszeichen zu erkennen, richtig zu deuten und in der Praxis anzuwenden.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch: lesen, sprechen und zuhören Mathematik: Ebene Figuren

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen mit maximal vier Kindern eingeteilt. Die Lehrkraft erklärt, dass sie Abbildungen von Verkehrszeichen erhalten und dazu die Beschreibungen ihrer Bedeutung zuordnen sollen. Die Verkehrszeichen und die dazu gehörenden Beschreibungen sollen auf einen Tisch oder den Boden untereinander gelegt werden.

Erarbeitung

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich gemeinsam mit dem Zuordnungsspiel. Dabei können sie sich die Beschreibungen gegenseitig vorlesen und sich über die Bedeutung der Verkehrszeichen unterhalten. Sind alle Verkehrszeichen zugeordnet, kontrollieren die Kinder ihre Lösungen mit dem Kontrollbogen.

Ergebnissicherung

Die Lehrkraft geht nun mit allen Schülerinnen und Schülern jedes Verkehrszeichen durch. Sie achtet darauf, dass die Kinder die Bedeutung kennen und anwenden können. Ist der Begriff „rechts vor links“ nicht klar, spielt die Klasse die Verkehrssituation nach, indem die Kinder selbst Autos und Fahrräder darstellen.

Variante

Dieser Einstieg in die Welt der Verkehrszeichen kann auch während der Freiarbeitsphasen parallel zum Unterricht erfolgen. So haben die Schulkinder die Möglichkeit, sich die Karten immer mal wieder zu nehmen und zu üben. Mithilfe der Vorlagen kann auch ein Memory oder Domino geschaffen werden, was ein abwechslungsreiches Üben ermöglicht.



An der nächsten Kreuzung musst du dem Auto oder Fahrrad, das von rechts kommt, Vorfahrt gewähren.



Diese Straße ist eine Einbahnstraße. Du darfst auf ihr nur in der angezeigten Richtung fahren!



Du fährst auf der Vorfahrtstraße! Andere Autos und Fahrräder müssen dich zuerst fahren lassen.



Hier wird auf der Straße gearbeitet. Fahr langsam und besonders vorsichtig!



An der nächsten Kreuzung hast du Vorfahrt. Andere Autos und Fahrräder müssen dich zuerst fahren lassen!



Hier musst du allen anderen den Vorrang geben!



Hier darfst du nicht mit dem Fahrrad hineinfahren!



Hier dürfen nur Autos fahren. Fahre auf keinen Fall mit deinem Fahrrad auf einer solchen Straße!



Hier musst du unbedingt stehen bleiben und allen anderen den Vorrang geben!



Du darfst hier nur geradeaus fahren oder rechts abbiegen!



So wird ein Geh- und Radweg angezeigt; du musst ihn benutzen. Gib acht auf die Fußgänger!



Über einen Zebrastreifen darfst du dein Fahrrad schieben. Fährst du auf der Straße, musst du auf Fußgänger achten und gegebenenfalls anhalten.



Achtung, hier ist ein Bahnübergang. Du musst beim Überqueren darauf achten, dass keine Züge zu sehen oder zu hören sind.



Hier darfst du nicht mit dem Fahrrad fahren! Du musst es schieben.



Hier darfst du mit dem Fahrrad nicht hineinfahren. Aber Achtung: Andere Fahrradfahrer und Autofahrer können aus dieser Straße kommen!



Hier ist eine Spielstraße. Du musst mit deinem Fahrrad ganz langsam fahren und auf Fußgänger achten!

Umsetzungsidee 3.2

Verkehrszeichen-Bingo

Auf einen Blick

93

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 Ab 2 Kindern
Ort	 Klassensaal, Straße
Zeitansatz	 4 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Arbeitsblatt „Verkehrszeichen“ (1 Blatt pro Kind) <ul style="list-style-type: none"> • Blätter zum Aufkleben • Kladden/Schreibunterlagen • Stifte • Später: pro Kind 1 Fahrrad und 1 Helm
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl einer geeigneten Strecke • Ausdruck durch die MobileKids Safety Map (s. Seite 9) • Evtl. Organisation einer Begleitperson
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich als Radfahrer umsichtig, sicherheits- und gefahrenbewusst. Sie erwerben Regelwissen, das sind verkehrsspezifische und verkehrsrechtliche Kenntnisse. Sie sind befähigt, die für Radfahrer wichtigen Verkehrszeichen zu erkennen, richtig zu deuten und in der Praxis anzuwenden.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Kombinatorik (Wie viele unterschiedliche Bingo-Felder sind möglich?) • Sachunterricht: Lesen von Karten, Berechnen von Distanzen aufgrund des Maßstabs, Erkunden des Heimatorts

Einstieg

Die Lehrkraft hält nacheinander jedes Verkehrszeichen hoch. Die Schülerinnen und Schüler melden sich und nennen die Bedeutung. Dabei sollte genau darauf geachtet werden, dass die Kinder auch wirklich wissen, was mit „rechts vor links“ und anderen Regeln gemeint ist. Gibt es noch Unklarheiten, werden Vorfahrtssituationen im Klassensaal oder Schulhof nachgespielt, indem die Kinder selbst Autos und Fahrräder darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die 16 Verkehrszeichen ausgedruckt und bauen sich daraus ein Bingo. Dafür kleben sie in vier Reihen immer vier Verkehrszeichen nebeneinander auf ein Blatt. Es sollten möglichst unterschiedliche Kombinationen entstehen.

Erarbeitung

Hier folgt der Unterrichtsgang – zunächst zu Fuß. Die Lehrkraft sollte im Vorfeld eine geeignete Strecke auswählen. Folgende Kriterien dienen dabei als Hilfe:

- Eine Strecke, die mit der Klasse auch auf dem Fahrrad sicher zu meistern ist (wenig Verkehr, keine unklaren Situationen).
- Linksabbiegen mit dem Fahrrad sollte möglich sein.
- Möglichst besondere Situationen im Straßenverkehr (Ampel, Fußgängerüberweg etc.)
- Viele der angegebenen Verkehrszeichen sollten zu sehen sein.
- Schön wäre es, wenn es ein reizvolles Ausflugsziel gäbe, z. B. einen Park oder Zoo.

Unterwegs müssen die Schülerinnen und Schüler genau auf die Verkehrszeichen achten. Wird eines entdeckt, markiert man es auf dem Bingo-Blatt. „Bingo“ hat das Kind, das als erstes vier nebeneinander liegende Verkehrszeichen markiert hat (diagonal, horizontal, vertikal). Die Bedeutung jedes Verkehrszeichens wird danach direkt besprochen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich klarmachen, wie sie sich an dieser Stelle als Radfahrer verhalten müssen.

Ergebnissicherung

Vergleich der Bingo-Blätter. Hatte ein Kind Bingo? Mit welcher Anordnung hätte man gewonnen? Welche Verkehrszeichen kamen am häufigsten vor?

Außerdem sollte die Klasse den Weg noch einmal reflektieren und Gefahrenstellen für den Ausflug mit dem Fahrrad besprechen.

Weiterführung

An einem folgenden Tag findet der Ausflug auf Fahrrädern statt. Die Schülerinnen und Schüler müssen nun die im Vorfeld besprochenen Regeln anwenden. Mit der Klasse sollte möglichst das Linksabbiegen auf dem Fahrrad geübt werden. Dies geht nur, wenn auf der Strecke wenig Verkehr ist und genug Begleitpersonen zur Verfügung stehen. Die Lehrkraft sammelt vor einer solchen Übung die Klasse, erklärt, was beim Linksabbiegen zu beachten ist, und unterstützt jedes Kind dabei.

Hier bietet sich die Arbeit mit der MobileKids Safety Map (s. Seite 9) an. Der geplante Weg kann bereits im Vorfeld ausgedruckt und mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden. Gefahrenstellen können markiert und evtl. auch mit einem Foto hochgeladen werden.